

Peiner Allgemeine

ZEITUNG

www.paz-online.de

MONTAG, 25. OKTOBER 2021 | NR. 249 | 173. JAHRGANG | 1,90 €

PARTNER IM REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND RND



PEINER KORPORATIONEN
Keine Königsbälle,
gefeiert wird aber

► SEITE 15



SIEVERSCHAUSEN
50 Strohballen
brennen

► SEITE 13

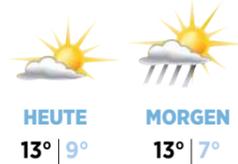
Peiner Anwalt Arnim Plett warnt: Rasen wird teuer

Der geänderte Bußgeldkatalog tritt am 9. November in Kraft. Die zunächst geplanten drastischen Verschärfungen bei den Fahrverbotgrenzen sind vom Tisch. Dafür gibt es aber härtere Strafen für Temposünder und Falschparker.

► SEITE 10



WETTER



HEUTE 13° | 9°
MORGEN 13° | 7°

POLITIK

Lauterbach warnt vor Corona-Welle

BERLIN. Der SPD-Gesundheitspolitiker Karl Lauterbach warnt vor stark steigenden Corona-Infektionszahlen bei Kindern.

GEWINNZAHLEN

Lotto: 1, 10, 19, 22, 26, 28

Superzahl: 2

Spiegel 77: 2 7 7 6 2 1 9

Super 6: 0 9 3 9 4 0

ohne Gewähr

SPORT

Impfdebatte um Joshua Kimmich

MÜNCHEN. Der deutsche Nationalspieler Joshua Kimmich vom FC Bayern München hat mit Aussagen zum Impfverzicht eine heftige Diskussion ausgelöst.

INHALT

Niedersachsen	7
Hannover	8
TV-Programm/Wetter	14
Rätsel	16-17
Sport	18-25
Familienanzeigen	27
Panorama	28

SO ERREICHEN SIE UNS

Post: Werderstraße 49
31224 Peine

Telefon (Aboservice, Anzeigen und Redaktion): 0800 / 1234-388

E-Mail:

vertrieb@paz-online.de

anzeigen@paz-online.de

redaktion@paz-online.de



Niedersachsens Umweltminister will Klimaziele schnell verschärfen

Lies hält Gesetz von Ende 2020 schon nicht mehr für ausreichend – Kommt Photovoltaikpflicht?

VON MICHAEL B. BERGER

HANNOVER. Niedersachsens Klimaschutzpläne werden womöglich noch in dieser Wahlperiode verschärft. Umweltminister Olaf Lies (SPD) will ein neues Klimagesetz verwirklichen, das dem Land ehrgeizigere Ziele setzt als bislang. Der Koalitionspartner CDU zeigt sich Gesprächsbereit.

Lies schlägt vor, den öffentlichen Personennahverkehr zu stärken, vor allem auf dem flachen Land: „Hier brauchen wir eine höhere Qualität und Quantität. Ein Zwei-Stunden-Takt im ländlichen Raum ist kein ernsthaftes Angebot.“ Vielmehr müssten neben der Einführung einer Mindesttaktung intelligentere Modelle für

On-Demand-Verkehre, Sammeltaxis oder auch Bürgerbusse erprobt und schrittweise flächendeckend angeboten werden. Das Land müsse zudem

„Wir wollen auch kein Landesgesetz haben, das hinter die künftigen Vorschriften des Bundes zurückfällt.“

Olaf Lies (SPD), Umweltminister

bei der Förderung von Unternehmen stärker darauf achten, ob Subventionen aktiv zum Klimaschutz beitragen, so der Minister. Schärfere Beschränkungen sollte man auch beim gesetzlich erlaubten Verbrauch von Flächen einführen. Hierzu

müsste das Naturschutzgesetz angefasst werden.

Das bisherige, erst im Dezember 2020 verabschiedete Klimagesetz nannte Lies „ambitioniert, aber nicht gerade überambitioniert“. Die Opposition hatte an dem Gesetz heftige Kritik geübt.

Lies betonte, es bestehe schon deshalb Handlungsbedarf, weil das Bundesverfassungsgericht unmissverständlich eine konkretere Klimagesetzgebung verlange: „Da wollen wir als Land natürlich unseren Teil beitragen. Wir wollen auch kein Landesgesetz haben, das hinter die künftigen Vorschriften des Bundes zurückfällt.“

Ein Thema sei in der Regierungskoalition mit der CDU in

Hannover schon angesprochen worden: die Verpflichtung, bei privaten Neubauten Photovoltaik aufs Dach zu setzen. „Wir müssen natürlich auch als Land mit gutem Beispiel vorangehen und in unsere eigenen Immobilien wie auch die eigenen Fahrzeuge investieren“, sagte der SPD-Politiker. „Wenn wir jetzt nicht forciert investieren, wird es am Ende teurer für das Land – und für die Steuerzahlerinnen und -zahler.“ Lies will seine Pläne Anfang kommenden Jahres in den Landtag bringen.

Der umweltpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Martin Bäumer, bezeichnete Lies' Vorhaben als „von den Zeitabläufen her sehr ehrgeizig“.

Erdogan droht Botschaftern

ISTANBUL/BERLIN. Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan hat mit der angedrohten Ausweisung von zehn Botschaftern die Beziehungen des Westens zur Türkei vor eine neue Belastungsprobe gestellt. Die betroffenen Staaten, darunter Deutschland und die USA, berieten am Sonntag über eine Reaktion.

Erdogan hatte zuvor gesagt, er habe das Außenministerium angewiesen, die zehn Botschafter zur „Persona non grata“ zu erklären. Ein solcher Schritt bedeutet in der Regel die Ausweisung der Diplomaten. Hintergrund der Äußerungen Erdogans ist eine Erklärung der Botschafter von Anfang der Woche. Darin fordern sie die Freilassung des türkischen Unternehmers und Kulturförderers Osman Kavala. Der 64-Jährige sitzt seit 2017 in Untersuchungshaft.

Ein Do-it-yourself-Haus im Problemviertel

Bremerhaven versucht sich an neuem Projekt zur Stadtentwicklung

VON JANET BINDER

BREMERHAVEN. Nach niederländischem Vorbild hat die Stadt Bremerhaven im Problemviertel Goethequartier ein neues Projekt zur Stadtentwicklung initiiert: Aus einer ehemaligen Schrottimobilie wird derzeit ein Klushuisen, ein Do-it-yourself-Haus. Die städtische Wohnungsgesellschaft Stäwog hat das Gebäude aus der Gründerzeit gekauft und die äußere Hülle saniert. Nun bietet sie die acht entkernten Wohnungen Menschen preisgünstig an, die Geld für den Ausbau mit-



Die Wohnungen in dem Gründerzeithaus sind entkernt, der weitere Ausbau ist nun Sache der Käufer. FOTO: SINA SCHULDIT/DPA

bringen und sich im Viertel engagieren wollen. „Es geht uns nicht um Rendite, son-

dern um Quartiersentwicklung“, sagt Markus Wickmann von der Stäwog.

Im Goethequartier in Bremerhaven-Lehe lebt jedes zweite Kind in Armut, jeder dritte Erwerbsfähige ist hier arbeitslos, die Anzahl der verwahten Immobilien ist hoch – dazu gehörte auch das von der Stäwog auf den Namen „Louis“ getaufte Mehrfamilienhaus.

Kaufinteressenten für die bis zu 66 Quadratmeter großen Wohnungen im Klushuisen-Projekt können sich noch bis zum 31. Oktober bewerben.

Fleischerei Müller
Party-Service

Unser neues
Wochenangebot
ab Dienstag:

Dicke Rippe geräuchert	100 g	–,79
Geschnetzeltes Gyros-Art	100 g	–,99
Currywurst gekochte Zwiebelmettwurst	Stück	1,20
Käsesalat	100 g	1,09
Fix und fertig für Backofen oder Pfanne Hähnchenbrust „Florenz“	Schale	10,50

Oberg · Weststraße 8 · (0 51 72) 73 78 · www.fleischerei-mueller.biz

32578001_002421